



Fortpflanzung der Vögel

Aufgabe: Bearbeite die vier Übungen zur Fortpflanzung der Vögel. Viel Erfolg!

Bei den meisten Vogelarten treffen sich Männchen und Weibchen nur vorübergehend für die Paarung und Aufzucht einer Saison. Danach trennen sie sich wieder. Einige Gänsearten, Schwäne und Pinguine bleiben sich auch über Jahre oder sogar lebenslang treu. Bevor die Eiablage beginnen kann, müssen sich die Vögel erst paaren. Die Weibchen sind oft recht wählerisch bei der Auswahl ihres Partners. Daher versuchen die Männchen ihre Angebetete durch die "Balz" zu beeindrucken. Je nach Vogelart werben sie durch tanzen oder singen um das Weibchen. Manche versuchen mit einem fertigen Nest oder kleinen "Brautgeschenken", wie Futter zu überzeugen.



Männliche Vögel sind meist farbenfroher und auffälliger als die Weibchen. Auch das dient in erster Linie der Balz. Das Weibchen entscheidet sich für das beste Männchen.

1) Wie nennt man die Brautwerbung bei den Vögeln? Kreuze den richtigen Begriff an:

Walzer

Balz

Walz

Spätestens nach der Paarung bauen die Vögel ein mehr oder weniger ausgebildetes Nest oder suchen sich einen geeigneten Brutplatz am Boden. Je nach Vogelart legt das Weibchen ein bis 20 Eier. Das Ei enthält Eiklar und Dotter, indem sich bereits der befruchtete Embryo befindet. Alle Nährstoffe, welche zur Entwicklung des Kückens notwendig sind, sind im Ei vorhanden. Außen wird das Ei durch eine harte, kalkhaltige Schale geschützt. Meist brütet das Weibchen die Eier aus. Bei manchen Arten teilen sich die Eltern diese Aufgabe auch. Nach einer Brutdauer zwischen 11 Tagen und 12 Wochen, je nach Art, schlüpfen die Kücken aus ihrem Ei.

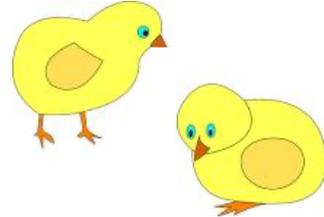
2) Schreibe die Antwort auf die Frage in das jeweilige Kästchen:

Wie lange dauert die Brutzeit mindestens?

Was schützt das Ei nach außen hin?



Bei den Vögeln unterscheidet man zwischen "Nesthockern" und "Nestflüchtern". Nesthocker sind meist blind und nackt. Sie sind nicht in der Lage, ihr Futter selber zu finden. Sie müssen von den Elternvögeln meist einige Wochen gefüttert werden. Oft brauchen sie zum Überleben die Wärme eines Elternteiles. Erst, nachdem sie ihr vollständiges Federkleid bekommen haben und groß genug sind, lernen sie fliegen und verlassen das Nest. Das nennt man "flügge" werden. Nestflüchter haben bereits beim Schlüpfen ein volles Daunenkleid und können, je nach Art, auch gleich schwimmen. Sie werden zwar von den Eltern noch eine Weile bewacht, fressen aber von Anfang an selbstständig.



3) Beantworte die nachstehenden Fragen mit jeweils einem Wort:

a) Wie nennt man Jungvögel, welche lange gefüttert werden müssen?

b) Wie nennt man Jungvögel, welche sofort das Nest verlassen?

Nachdem die Jungvögel selbstständig sind, verlassen sie das Nest und ihre Eltern. Sie leben alleine oder in ganzen Schwärmen. Erst wenn sie geschlechtsreif sind, beginnen sie sich selber zu paaren. In Europa brüten Vögel meist nur einmal pro Jahr im Frühling oder Frühsommer. Auf anderen Kontinenten brütet ein Vogelpaar oft mehrmals hintereinander.



4) Welche dieser Aussagen stimmen? Kreuze an, was du für richtig hältst:

a) Vögel, die ihre Eltern endgültig verlassen, sind flügge.

b) Alle Jungvögel schlüpfen blind und taub aus dem Ei.

c) Manche Vogelarten bleiben lebenslang als Paar zusammen.

d) In Europa brüten die Vögel im Herbst oder Winter.



Lösungen für unsere Kopiervorlage

Balz heißt die Brautwerbung bei den Vögeln.

Mindestens 11 Tage dauert die kürzeste Brutzeit bei Vögeln. Eine harte Schale schützt das Ei nach außen.

Folgende Antworten sollten gegeben werden: a) Nesthocker und b) Nestflüchter.

Bei Aufgabe vier sollten die Punkte a) und c) als richtig erkannt werden.